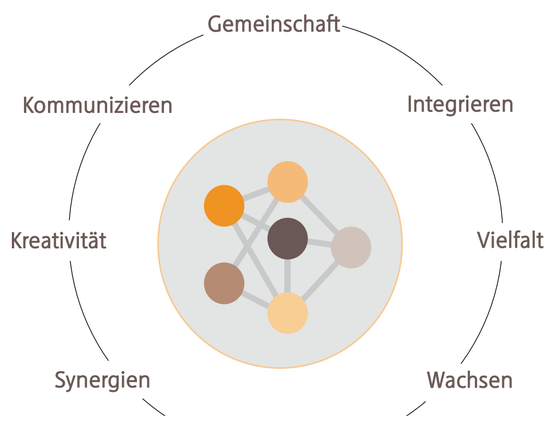
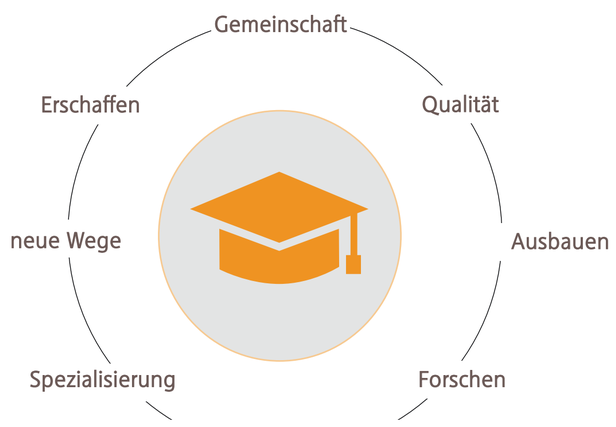
WIRTSCHAFT BILDUNG MENSCHEN

GROß-ENZERSDORF

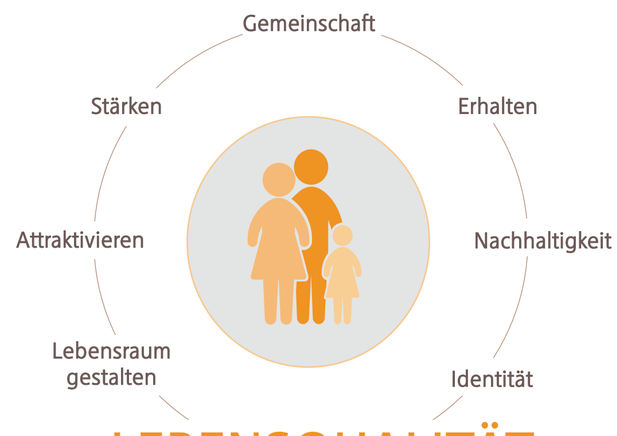
LEITGEDANKEN



NETZWERKE SCHAFFEN



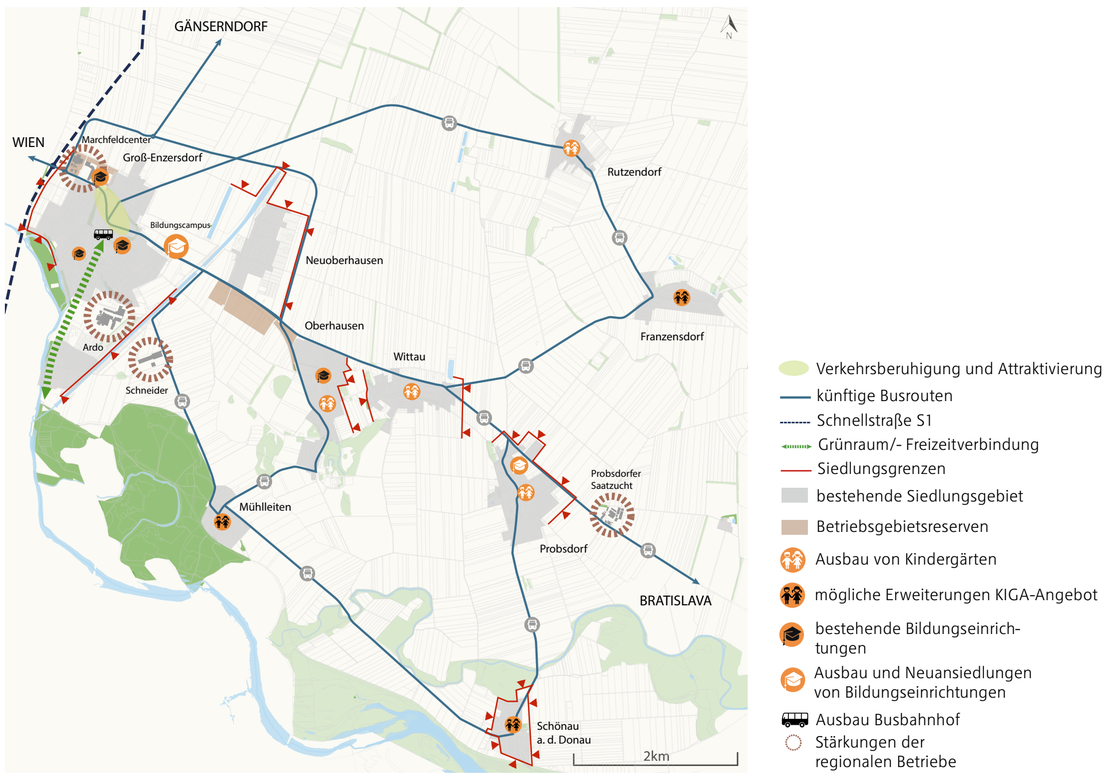
BILDUNG

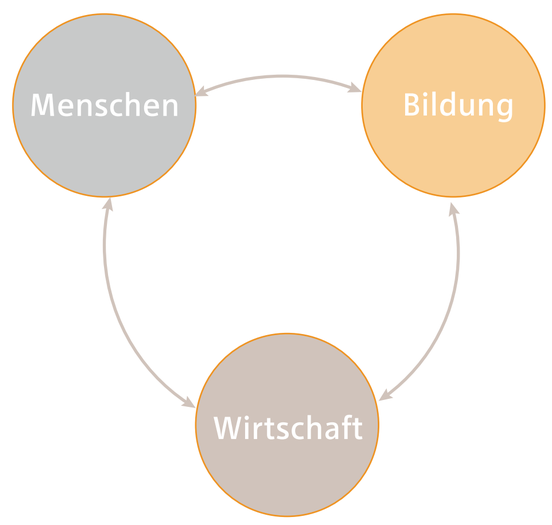


LEBENSQUALITÄT

LEITBILD

Räumliches Leitbild





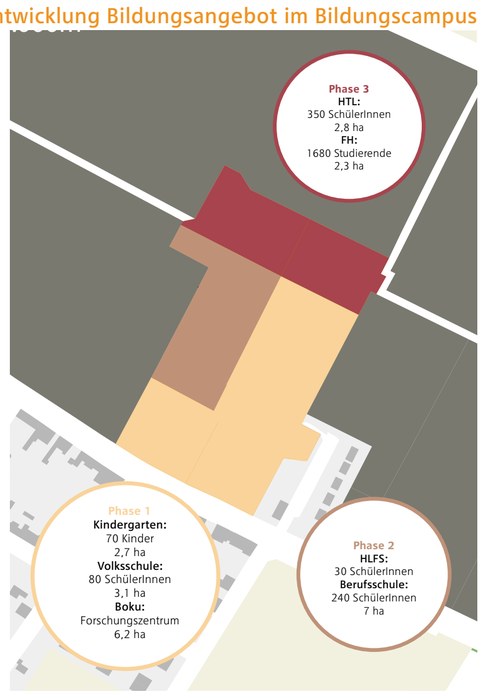
Das Leitbild stellt einen bedeutenden Schritt für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde dar. Es soll ein belebter Raum mit Möglichkeit zur vielfältigen Entfaltung und Nutzung der Potentiale entstehen. Groß-Enzersdorf soll sich zu einem zentralen Bildungsstandort mit Lebensqualität und überregionaler Strahlkraft entwickeln und für künftige Herausforderungen stark gemacht werden.
Durch den Ausbau der technischen Infrastruktur werden die Katastralgemeinden an Groß-Enzersdorf angebunden. Die Innenstadt durchläuft einen Aufwertungsprozess und es wird der Fokus auf Verkehrsberuhigung gelegt. In Bezug auf die Siedlungsentwicklung wird Innenentwicklung forciert und genau definierte Siedlungsgrenzen festgelegt. Durch die Ansiedelung eines Bildungscampus sowie einhergehenden Wohnmöglichkeiten für StudentInnen wird die Gemeinde ebenfalls wirtschaftlich gestärkt und neue Entwicklungsmöglichkeiten ergeben sich.

LEITPROJEKTE

Die lebenswerte Bildungsstadt

Verortung Leitprojekt 1

Entwicklung Bildungsangebot im Bildungscampus



Bildungscampus in Groß-Enzersdorf

Quartier neben Campus mit Mischnutzung

Dieses Leitprojekt widmet sich besonders der jungen Generation, sowohl von der Gemeinde Groß-Enzersdorf als auch von den umliegenden Bezirken. Der Fokus des Konzepts „Die Lebenswerte Bildungsstadt" liegt auf dem Schwerpunkt von Aus- und Weiterbildung Jugendlicher sowie die Weiterentwicklung des künftigen nachhaltigen Verkehrsangebots und einer sanften Siedlungsentwicklung. Im Osten angrenzend an die Stadt Groß-Enzersdorf soll ein Bildungscampus mit verschiedenen Bildungseinrichtungen entstehen, die einen gemeinsamen Fokus auf Landwirtschaft haben. Im Zuge von sanfter Siedlungserweiterung sollen leistbare Wohnmöglichkeiten für StudentInnen in Campusnähe entstehen.

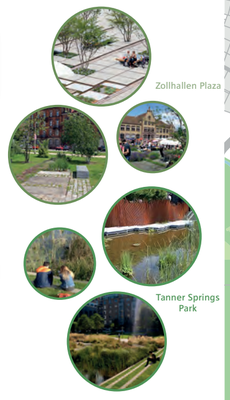
Die Innenstadt atmet auf

Verortung Leitprojekt 2

Innenstadtbelebung durch Wirtschaftsansiedelung

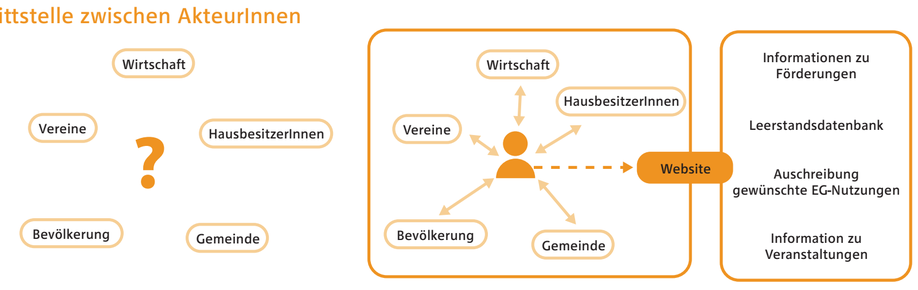
Verkehrsberuhigung der Innenstadt

Gestaltungsskizze Hauptplatz



Verkehrsberuhigung der Innenstadt

Schnittstelle zwischen AkteurInnen



Beim Leitprojekt „Die Innenstadt atmet auf" legt sich der Fokus auf die Verkehrsberuhigung der Innenstadt durch die Stärkung des nicht motorisierten Individualverkehrs, Geschwindigkeitsbeschränkungen, nachhaltige Mobilitätsformen sowie die Verringerung des Schwerverkehrs in der Innenstadt. Neben dem technischen Infrastrukturanpassungen wird ein Schwerpunkt auf die Ortsbildgestaltung, sowie die Attraktivierung der Innenstadt gelegt. Einen weiteren wichtigen Anknüpfungspunkt stellt die Förderung der kommunalen Wirtschaft in Groß-Enzersdorf dar. Es werden Maßnahmen getätigt um die bestehenden Betriebe zu stärken sowie attraktive Anreize für Neuansiedelungen zu schaffen.

Technische Universität Wien Institut für Raumplanung
Vienna University of Technology Institute of Spatial Planning
Iris Cramer, 01560619 I Mario Litschauer,1771196 I Florian Rabl, 11705350 I Christina Schalko,11776229 I Maximilian Schranz,01568787